

Pfarrgemeinderat Mariä Heimsuchung Forstinning - Protokoll der PGR-Sitzung vom 9.4.2025

Teilnehmer:	
Anwesend: Bernhard Waldherr Hans Dimke Toni Beer Christian Babel Marianne Estermann	Ekkehard Groß Viktoria Groß Thomas Vodermeier Marion Winter-Lenz Andreas Zimmermann
Entschuldigt: -----	

Beginn: 20:10 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Die Sitzung ist öffentlich

Tagesordnung:

1. Begrüßung	2. Einstieg und geistiger Impuls – Seelsorgeteam
3. Genehmigung der aktuellen Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung	4. Informationen aus dem Pastoralteam und Mitglieder des PGR - PGR 2026
5. Veranstaltungen - Rückblick - Vorschau Palmsonntag - Ostern	6. Sonstiges

Nr.	Begrüßung
1	Toni Beer
Nr.	Geistiger Impuls – Seelsorgeteam -Pfarrer Waldherr
2	Wir beten gemeinsam das Gebet „Pilger der Hoffnung“, das Jahresgebet 2025 des Zentrums „Berufung für Pastoral“ der deutschen Bischofskonferenz
Nr.	Genehmigung der aktuellen Tagesordnung der letzten Sitzung
3	Protokoll letzte Sitzung und Tagesordnung dieser Sitzung genehmigt.
Nr.	Informationen aus dem Pastoralteam und Mitglieder des PGR
4	<p>Pfarrer Waldherr: Am 6.5: Redaktionstreffen für das nächste Miteinander Unterwegs; 24.5: Redaktionsschluss für die Abgabe von Beiträgen. Zum Erstkommunionsgottesdienst am 18. 5. werden noch Platzkartenkontrolleure gesucht. Das Amt wird von Toni Beer und Marianne Estermann übernommen.</p> <p>Einladung zum ökumenischen „Biergartengottesdienst“ am Sonntag, 11.5. (Muttertag) Der Gottesdienst findet im St. Hubertus-Biergarten im Ebersberger Forst statt, Beginn 10 Uhr. Die musikalische Untermalung übernimmt der Posaunenchor. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Frühschoppen im Biergarten. Eventuell trifft man sich von Anzing und Forstinning aus zum gemeinsamen Radausflug zum Gottesdienst. An diesem Sonntag findet in der Pfarrei Forstinning kein Gottesdienst statt. Sollt es regnen, dann findet der Gottesdienst in der Kirche in Anzing statt. Info dazu ggfs. am Tag zuvor durch Diakon Dimke an Toni Beer.</p> <p>Diakon Dimke: am Freitag, 11.4. findet der Jugendkreuzweg der Firmlinge statt. Er wird nach bundesweit einheitlichen Texten gebetet. Die Firmvorbereitung durch die einzelnen Bausteine ist nach wie vor erfolgreich und wird gut genutzt.</p> <p>Toni Beer berichtet von den Arbeiten bzgl. der Friedhofsneugestaltung. Der Friedhof wurde über 300 Jahre lang benutzt. Die Fundamente der Grabsteine wurden zunächst gemauert. Irgendwann wurde zum Setzen der Fundamente Beton eingesetzt. Da u.a. die Grabsteine und die Fundamente nicht genau kartografiert waren, wurden neue Grabstellen nicht mit der nötigen Sorgfalt angelegt. Das wird jetzt korrigiert. Die notwendigen Arbeiten werden sachgerecht begleitet, damit für den Umgang mit Fundstücken ein würdiger Rahmen gewährleistet ist. Die Arbeiten sind</p>



	<p>im Abschluss. Fundamente werden weggefahren, neue Grabstätten abgesteckt und die dafür notwendigen Fundamente gesetzt. Die Oberfläche wird entsprechend bearbeitet und für die Rasenaussaat vorbereitet. Bei Gräbern, die erhalten bleiben, müssen die Eigentümer die Entscheidung darüber treffen, ob die Umrandung erhalten bleibt, oder – bis zu einer eventuellen Neuverwendung – gelagert wird. In Absprache mit Diakon Dimke steht dafür der Pfarrgarten zur Verfügung. Außerdem wird es notwendig sein, die Friedhofssatzung umzuschreiben. Der Grund: die Gemeinde kann jetzt mehr Urnengräber anbieten und dazu gibt es zwei Möglichkeiten. Es entsteht zum einen ein Grabfeld mit 8 Zierapfelbäumen, unter denen jeweils 9 Urnengräber zur Verfügung stehen. Diese Gräber sind leicht erhöht, damit niemand drüber läuft. Diese Fläche bleibt als Rasenfläche bestehen, die regelmäßig gemäht und gepflegt werden muss. Hier wird es, und das wird in der Friedhofsordnung festgelegt, nicht möglich sein, Blumen oder andere Andenken abzulegen. Dafür werden an den Bäumen Schilder mit Namen, Geburts- und Sterbedatum angebracht.</p> <p>Wer die Urnengräber seiner Verstorbenen mit Blumen und anderen Andenken schmücken möchte, muss sich für ein normales Urnengrab entscheiden. Hier können Andenken oder Blumen aufgestellt werden.</p> <p>Ebenfalls geregelt wird in der Satzung, dass die Begräbnisstätte für „christliche“ Begräbnisse zur Verfügung steht.</p> <p>Nach aktuellem Stand werden die Bauarbeiten im Sommer abgeschlossen sein. Für den Erstkommunionsgottesdienst und Hochzeiten, wird die Eingangssituation entsprechend angepasst.</p> <p>PGR-Wahl 2026: Diskussion zu einer Präsentation, mit der der PGR künftig die Gemeinde um Mithilfe bitten möchte. Sie wird erstmals am Palmsonntags-Frühschoppen präsentiert werden. Es werden letzte Abstimmungen durchgeführt, die entsprechend ausgeführt werden.</p>
Nr.	Veranstaltungen
5	<p>Rückblick: Fastensuppe. Es war, da sind sich alle, die anwesend waren einige, eine gelungene, gut besuchte Veranstaltung mit rund 50 Gästen. Die Spendenbereitschaft war sehr hoch, so dass nach Abzug der Kosten für die angebotenen Getränke/Semmeln/Herstellungskosten ein Betrag in Höhe von 353,80 Euro an das Kinderdorf in Valle Feliz gespendet werden kann.</p> <p>Palmsonntag: Treffen zum Aufbau am Samstag, 12.4. um 10 Uhr. Am Sonntag stehen für die notwendigen Arbeiten 10 Leute zur Verfügung. Vorbereitung der Veranstaltung nach Liste. Bezahlung erfolgt zum Ende der Veranstaltung beim Verlassen des Raums. Wechselgeld bevorratet Diakon Dimke. Nach Abbau des Frühschoppens bleiben die Tische stehen, da sie für die Agape am Gründonnerstag, 17.4. benötigt werden. Den weiteren Aufbau des Raums übernimmt Toni Beer. Ablauf Osternacht wie bisher. Der PGR dankt Familie Hundschell für die Bereitstellung der gefärbten Ostereier für die Gemeindemitglieder. Ein Taschenlampendienst wird nicht angeboten, da im hinteren Bereich der Kirche Licht brennen wird.</p> <p>Fronleichnamsprozession am 22.6.: die Vorbereitungen laufen nach Liste.</p> <p>Am 5. Juli findet ein Querbeet-Gottesdienst in Forstinning statt. Der Vorsitzende der Kolping-Familie, Stefan Köpferl hat angekündigt, dass die Kolpingsfamilie im Anschluss an diesen Gottesdienst einen Stehempfang organisieren wird. Der PGR unterstützt diese Möglichkeit zum Miteinander sehr gerne und wird auch unterstützend zur Verfügung stehen.</p>
Nr.	Sonstiges
6	<p>Gottesdienste im Kircherl in Pullach finden nach Ostern wieder statt. Sie werden an jedem zweiten Mittwoch im Monat abgehalten. Kurze Diskussion zum Thema Lautstärkeregelung in der Kirche: der PGR bittet im Namen der Gemeinde die Lektoren und Hauptamtlichen, darauf zu achten, dass die Mikrofone immer auf die Größe desjenigen eingestellt werden, der sie gerade nutzt. Das kann jeder selbst erledigen, wenn er ans Mikrofon tritt.</p> <p>Vortreffen des PGR in der Kirche: Info darüber, dass der Teppich im Altarbereich entfernt wird, da er in die Jahre gekommen ist. Der Altarbereich wirkt ohne Teppich großzügiger, allerdings darf es nicht zu Stolperfallen bzgl. der notwendigen Lautsprecherkabel kommen. Es besteht Einverständnis, dass der Versuch unternommen werden soll, aktuell keinen Ersatz für den Teppich zu besorgen. Die Kirchenverwaltung wird dazu auch noch gehört.</p>

Ende: Uhr 21:40

gez. Toni Beer (1. Vors. PGR Forstinning)

gez. Viktoria Groß (Schriftführerin)

